

## Bärenstark

Käpt'n Blaubär ist ein Medien-Superstar. Vom Erzähler und Comiczeichner Walter Moers ins Leben gerufen, begeistert Blaubär seine Fans seit vielen Jahren mit Seemannsgarn: Lügengeschichten von Seeleuten. Jeden Sonntag tritt er im Kinderfernsehen auf. Über ihn existieren sowohl Comics als auch dicke Romane. Jetzt geht Käpt'n Blaubär auch noch zum Film. Die liebenswerte Kultfigur erzählt von Immobilienhaien und Abenteuern auf der Insel Grauenfels, Perle des Kapitalistischen Ozeans, auf dem 43. Grad westlicher Breite und dem 25. Grad nördlicher Länge. Da haben auch Erwachsene ihren Spaß.



## Telefonterror

Wer die drei jungen Männer hinter dem Projekt „Studio Braun“ sind, wird geheim gehalten. Wahrscheinlich kommen die drei aus der Techno-Szene,



aus dem Dunstkreis der Gruppen Scooter und Karat. Auf Plattencovern verdecken sie stets ihr Gesicht, um unerkannt zu bleiben. Denn Studio Braun nimmt Telefongespräche auf, in denen sie den Partner am anderen Ende der Leitung veräppeln. Dabei hecken sie völlig verrückte Ideen aus: sie fragen zum Beispiel Hundebesitzer, ob deren Vierbeiner Vogeleier ausbrüten können. Also aufgepasst, wenn das Telefon klingelt!



## Computer im Kindergarten

Was bringt die Zukunft? Eine spannende Frage. 26 deutsche Comiczeichner und Cartoonisten haben gezeichnet, wie sie sich das neue Jahrtausend vorstellen. Zu sehen ist das im Band „Cartoon 2000“ im Achterbahn Verlag. Neben bekannten Zeichnern wie Ralf König und Isabel Kreitz haben auch viele Nachwuchstalente ihre Chance bekommen und eigene Bilder beigesteuert. Geklonte Babys oder verschlüsselte Fernsehsendungen sind bei den Zukunftsszenarien noch die harmlosen Varianten. Computer schon im Kindergarten? Til Mette ist sich sicher: So wird das Leben im nächsten Jahrtausend.





Foto: Andreas Weiss

## Pop-Symphoniker

Die „Lemonbabies“ sind eine Mädchenband: Diane spielt Gitarre, Julia Schlagzeug, Barbara Bass, Katy Keyboards, und alle singen. Worüber sie singen? Über Traurigkeit, Einsamkeit, Liebeskummer, Mut, Freude. Wenn die Lemonbabies neue Songs austüfeln, treffen sie sich meistens zu Hause in Berlin. Dann singt jede ihre neue Komposition vor und gemeinsam feilen sie an der Ausarbeitung. Auf CD singt dann auch immer jedes Lemonbaby in dem Stück, das sie selbst komponiert hat. Das ist seit über zehn Jahren so. Die Lemonbabies haben sich 1989 gegründet, als Diane und Julia noch zusammen zur Schule gingen.



Fotos: © delphi

## Barde

Songs, Chansons, Lieder - drei Wörter, die dasselbe meinen: Musik von Tom Liwa. Der Sänger hat seine Karriere mit der Gruppe Flowerpornoes begonnen und bei einigen Projekten und einem Film als Musiker und Produzent mitgewirkt. Jetzt schlägt Tom Liwa melancholische Töne an. Mit klarer, ausdrucksstarker Stimme singt er Balladen über sich und seine Umwelt. Tom Liwa ist ein ebenso guter Texteschreiber wie Musiker. Er schafft intensive und bisweilen philosophische Lieder.



## Mit Eimer und Schaufel

Zwei Jungs aus dem Ruhrgebiet bilden die „Förmchenbande“. Sie haben sich die Künstlernamen „Eimer“ und „Schüppe“ gegeben, passend zum Bandnamen. Die Sängerknaben entlocken ihren Instrumenten ein paar einfache Töne und zaubern lockere Melodien. Mit Gitarre und Akkordeon ziehen sie los, um Mädchenherzen zu erobern: „Entschuldige mich, ich glaube du kennst mich nicht, ich möchte dich gern kennen lernen, und nicht bloß für dich schwärmen – vielleicht hat das Lied ja was in dir geweckt, und du willst wissen wer dahinter steckt“ singen sie im Song „Entschuldige mich“.